Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

dingen der ich vnder des gedenchten
vnd merckten nit auff mein worte vnd
hörn mich selbs nit vnd ich wil das mich
got h̃ior. Ein soliches gepeit ist vnchristlich
vnd ioch vntuchtig das von gote zu her
werbende das mã durch es von ym he
ipht. Besser wer vns wir petten allem
mit dem h̃zen vnd vnser munt swige
stille dan das vnser munt redt vnd daz
herz sweigt oder vnder des ander eytel
dinge betragt vnd handelt. Zum dritten
mal gehort darzu das der mensch in sein
gepette langmutig sey vnd darim harre
vnd nit auff hör biz das ym got dez ge
wert darumb er ym pitt. Wan vnd ob
das ist das ein mensch got ioch andech
techlich vnd higerlich pitt daz er ym von
anfechtũge der vncheuscheide h̃ledige
noch geschicht es vnder weillen daz ym
got solich seiner pette nit also schir h̃hort
als er wolt darumb sol er harren biz
das er h̃hort wirt. Diese vorgeschribn
gehen stuchke gehornt an alle menschn
gemeinlich sich durch sie zu fleißende
das sie cheuschlich leben. Als das eilft
das ich nu sagen wil gehort an nõr
phaffen vnd geistliche menschen die
mã religiosos nennet sie sein phaffen
od leyen manne oder weib. Das selb
eilft stuck ist van ein solich mensch
durch vncheusch begirde an gefuchten
wirt das er dan mit allem fleiß beginne
vnd betracht wer es das er seiner an
fechtũge gehelle vnd vncheuschait be
ginge das er vil swerlich fiel vnd g
roßer pein schuldig wurde dan ein
ander gemeiner mensch der ein solich
vncheuschait beginge. Des ersten dar
umb das ein iglich phaff der einen
oder me heiligen orden enpfangen
hat vnd ein iglich geistlich mensch der
einen bewerten orden vberkeiset hat
der hat sich gote h̃geben vnd hat sich
zu seim dinste sunderlich vpplicht
vnd vbstrickt vnd gehort in sein hey
mches gesynde vnd ist pflichtig got
nit allein fur sich sunder auch fur an
der menschn zu pittende dar zu so lebt
auch ein iglich solich mensch gemein
lich zu tuddende von dem vatter bee
trũ vnd ist es das er boslich lebt daz
zeucht sich me zu der mere gotes vn
darumb wan er vncheuscheit beget so
sunder er vil swerlich vnd vbschuldet
grosser pein dan ein ander gemeiner
mensch der sich gote nit also vil vpflicht
vnd vbstricht hat. Darumb chlagt got
besunder ub solich mẽschen. Jeremiee
2° also mein h̃z ist zu riben mitten in
mir. D weissag vn der prist sent v
vnreint vnd in meine haus han ich
ir ubel gesehen. Zum andern mal dar
umb das ein iglich solich vnd auch ein
iglich solich geistlich mensch gote ewi
ge cheuscheit globt hat davon ich gest
riben han indem funfften capitel diss
handels vnd darumb wan ir einer
vncheuscheit beget so bricht er sein glu
be die er got getan hat vnd also dieck
bricht er die wie dieck er sunde der vn
cheuscheit beget. Zum dritte mal sundi
get ein solich phaff vnd ein solich geist
lich mensch darumb swerlich wan er
vncheuscht das er damit berlich duet
widder die meinũge der mẽschen die
ir gut von dem er lebt zu seiner chirchn
oder pfrunden oder zu sein chlast ge
geben haut wan die haut ir gut darumb

darzu